

(975—1)

Nr. 2919.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Michael Schutte von Tschöplach Nr. 8 wird zur Wahrung seiner Rechte Herr Jure Fugina aus Tschöplach zum curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. April 1873.

(940—1)

Nr. 1287.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Jakob Mantuc von Trieste gegen Paul Kleber von Kal peto. 450 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1872, Z. 8601, auf den 28. Februar und 28. März 1873 angeordneten zwei ersten executiven Realfeilbietungen über Einverständnis beider Theile mit dem für abgehalten angesehen wurden, daß es bei der auf den 30. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Februar 1873.

(881—1)

Nr. 3002.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21ten November 1872, Z. 19.268, wird vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit der factischen Besitzerin Margaretha Worfner gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.268, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Georg Worfner als bürgerlichem und der Margaretha Worfner als factischen Besitzerin gehörigen Realität Urb.-Nr. 842, tom. I, fol. 705 ad Grundbuch Födnig peto. 26 fl. 67½ kr. resp. des Restes per 11 fl. 95½ kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den 30. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealtät nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1873.

(915—1)

Nr. 1442.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenabas die exec. Versteigerung der dem Johann Danič von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 8875 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität peto. schuldbiger 1513 fl. 8 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. März 1873.

(978—1)

Nr. 5849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Jakob Judnizh von Winkel Nr. 20 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Berg.-Nr. 346, 372, 378, 379 vorkommende, gerichtlich auf 315 fl. geschätzte Realität gelangt am

29. April,

27. Mai und

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Dezember 1872.

(979—1)

Nr. 1853.

Erinnerung

an Josef Struzel von Gräble.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Struzel von Gräble hiemit erinnert:

Es habe Peter Urih von Gräble wider denselben die Klage auf Anerkennung des Servitutsrechtes c. s. c. sub praes. 7. März 1873, Z. 1853, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. April 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathäus Jafosic von Gräble als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. April 1873.

(880—1)

Nr. 1351.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. November 1872, Z. 18.415, hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 4. November 1872, Z. 18.415, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Johann Saller von Zapotok gehörigen Realität Urb.-Nr. 483 ad Auersberg peto. 66 fl. 21 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den 30. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1873.

(911—3)

Nr. 835.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik von Schalna als Cessionär der Ursula Stubic gegen Johann Stubic von Poliz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. August 1871, Z. 474, schuldbigen 262 fl. 50 kr. d. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 141 und 142 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3000 fl. d. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. April,

26. Mai und

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 11ten März 1873.

(677—2)

Nr. 706.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in die Relicitation der auf Andreas Vertoncelj vergewährten, im Novallisten-Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Nr. 553 vorkommenden, zu Godeschitsch sub Haus-Nr. 44 liegenden, laut Vicitationsprotokoll vom 18. Jänner 1872, Z. 205, vom Josef Vertoncelj um 332 fl. im Executionswege erstandenen Kutschenrealität wegen dem hohen Aera zugewiesener 25 fl. 41 kr. bei Nichtzuthalten der Vicitationsbedingungen bewilliget und eine neuerliche Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. April l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem vorigen Erstehungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 19ten Februar 1873.

(550—3)

Nr. 277.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo abwesenden Helena und Maria Prašnikar hiemit erinnert:

Es habe Johann Prašnikar von Petsch wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung zweier Tabularforderungen, und zwar:

1. seit dem 28. April 1837 zugunsten der Helena Prašnikar das Heiratsgut per 100 fl. und

2. seit dem 5. August 1837 zugunsten der Maria Prašnikar die Forderung per 150 fl. aus dem Uebergabevertrage vom 9. März 1873

sub praes. 20. Jänner 1873, Z. 277, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Strufelj von Petsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 20ten Jänner 1873.

(731—2)

Nr. 913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Marov von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Einl.-Nr. 67 vorkommenden Realität peto. 65 fl. 54 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Jänner 1873.

(729—3)

Nr. 19.147.

Executive Realitäten-Versteigerung und Curatorsbestellung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der den Jakob und Gertraud Saller von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg fol. 37, Urb.-Nr. 36, Ref.-Nr. 33 vorkommenden Realität peto. 153 fl. 93 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Ungar von Laibach, Josef Zitnik von Großlup und Anton Ljubič von Skofelja, sowie den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Zalar, Josef Zalar, Margaretha Zalar resp. der Rechtsnachfolgerin Josefa Folz, Helena Zalar verchel. Pivo. Josef Kramar und Andreas Terzel erinnert:

Es sei denselben Herr Dr. Bartelma Suppanz, k. l. Notar in Laibach zum curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.147, zugestellt worden.

Laibach, am 21. November 1872.

(788—3)

Nr. 673.

Erinnerung

an Helena Sore geb. Justin.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Sore geb. Justin unbekannt Aufenthaltses hiemit erinnert:

Es habe Simon Bogacnik von Mitlerdorf wider dieselbe die Klage auf Verjährterklärung und Löschungsgestattung der für dieselbe auf der Realität des Klägers Ref.-Nr. 570 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Urtheiles vom 15. Dezember 1839, Z. 1387, peto. Sicherstellung von 45 fl. W. M. sammt Interessen und Bettgewand sub praes. 26. Februar 1873, Z. 673, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der A. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Vornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Jänner 1873.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniss, daß sie wegen Abreise des Herrn **Ferdinand Janowitz** ihre

Hauptagentschaft

dem Herrn **Franz Schantel** übertragen hat, welcher ermächtigt ist, alle Arten Versicherungen für uns zu besorgen, Angelder in Empfang zu nehmen und alle In-cassi für uns zu machen.

Wien, 8. April 1873.

Die Direction des „Anker“,
Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

P. T.

Bezugnehmend auf Obiges erlaubt sich Unterfertiger, sich einem p. t. Publikum für **Lebens- und Rentenversicherungen** zu empfehlen und anzuzeigen, daß er befugt ist, Gelder und Anträge für obige Gesellschaft in Empfang zu nehmen, wie auch immer bereit sein wird, alle nöthigen Aufklärungen zu geben.

Lai bach, 15. April 1873.

Hochachtungsvoll

Franz Schantel,
Haupt-Agent des „Anker.“

(967-2)

(725-3)

Nr. 19.229.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Lai bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Lai bach die exec. Feilbietung der dem Jakob Wacher von Tratta gehörigen, gerichtlich auf 487 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundb. des Gutes Popenfeld tom. II, fol. 17, Urb.-Nr. 62, Rctf.-Nr. 41 vorkommenden Realität pcto. 29 fl. 74 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lai bach, am 21. November 1872.

(917-2)

Nr. 883.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kural von Gorenabas, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der der Marianna Sojovic verehelichte Petric von Michelsitten gehörigen, gerichtlich auf 2373 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelsitten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität im Reassumierungswege pcto. 315 fl. und 262 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Februar 1873.

(757-2)

Nr. 979.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Handelsbilla Josef Pollack von Triefst gegen Anton Smuc von Wippach wegen der behaupteten Forderung per 2000 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 14 und 29 und ad Presmerstein tom. IV, pag. 272 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2055 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. April,

27. Mai und

28. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten März 1873.

(920-2)

Nr. 1356.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras die exec. Feilbietung der dem Barthelma Berman von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten, in Krainburg gelegenen, sub H.-Nr. 185 ad Stadt Krainburg, Stadel, Garten und Acker Urb.-Nr. 152 und 152 1/2 ad Freisassengrundbuch und Post-Nr. 142 ad Stadt Krainburg, Acker Urb.-Nr. 11 ad Florian'sche Gilt, Pirkach-antheil Post-Nr. 81, 84 und 88 ad Stadt Krainburg und Pirkach-antheile P.-Nr. 119, 120 ad Stadt Krainburg pcto. schuldiger Steuern zc. per 221 fl. 45 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. März 1873.

Wir empfehlen zum Beginne der Bauaison unsern vorzüglichsten

Hydraulischen Kalk Steinbrücker Natur-Cement Feuerfesten Ziegel

dto. Quarzsand
dto. plastischen Thon
dto. Chamotte,

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (466-8)

Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück in Steiermark.

Lager bei Herrn **Simon Pessiack** in Laibach.

(965-3)

Nr. 2108.

Verpachtung.

Das in den Verlaß des Alois Perenti gehörige Haus Nr. 75 in Oberplanina, wofelbst das Gast- und Einkehrhaus, „zum schwarzen Adler“ genannt, im Betriebe steht, sammt Nebengebäuden, Garten und Acker; — ferner das Wohnhaus Nr. 25 1/2 ebendort, nebst dabei befindlichen zwei großen Magazinen werden am 21. April 1873

10 Uhr hiergerichts auf 5 Jahre im Vicitationswege dem Meistbieter in Pacht gegeben.

Die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1873.

(730-2)

Nr. 1017.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Lai bach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. Oktober 1872, Z. 17.044 hiemit bekannt gemacht:

Es werden die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Johann Podlipec von Brunnorf mit Bescheid vom 12. Oktober 1872, Z. 17.044, auf den 18. Jänner, 19. Februar und 22. März 1873 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagsetzungen der dem Johann Podlipec von Brunnorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonneg fol. 36 sub Urb.-Nr. 35, Rctf.-Nr. 32 und 35 vorkommenden, gerichtlich auf 130 fl. 20 kr. bewerteten Realität von amtswegen auf den

26. April,

28. Mai und

28. Juni d. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang übertragen.

Lai bach, am 25. Februar 1873.

(331-2)

Nr. 381.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Kaspar Pregel und Franz Schapla und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Koban von Sannabor Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Erskizung des Eigentumsrechtes auf die zweite Hälfte der zur ad Herrschaft Wippach sub tom. IV, pag. 180 eingetragenen 1/2 Hube gehörigen halben Wiese v polanah sub praes. 24. Jänner 1873, Zahl 381, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Difranceski von Sturja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Jänner 1873.

(764-1)

Nr. 2041.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Vitan und des Josef Spelar als Vormünder der minderj. Franziska Vitan von Feistritz die mit dem Bescheide vom 22ten Oktober 1872, Z. 9132, auf den 28ten Februar 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Bilič von Zartica Haus-Nr. 5, Urb.-Nr. 23 ad Rabelsegg und Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

29. April 1873

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Februar 1873.

(907-2)

Nr. 614.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der vom Johann Soga von Traunagora bei der am 11. März 1872 stattgefundenen executiven Veräußerung um den Meistbot von 1232 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 965 A vorkommenden, derzeit noch auf Johann Zeloušek von Soderschitz vergewährten Realität wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

26. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Februar 1873.

(769-3)

Nr. 4265.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Lai bach nom. des hohen Aeras gegen Franz und Maria Sinkovc von Weizel Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsauweise vom 30. November 1871 schuldigen 187 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rctf.-Nr. 303, fol. 103 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 667 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. April,

26. Mai und

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Dezember 1872.

Rakoczy.

Frische Füllung versendet das
Comptoir der K. K.
Mineralwasser-Versendung
Kissingen.
(857-3)

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher
der Weltausstellung bestellst das Annon-
cen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.
(811-3)

Zu vermieten.

Im Hause Nr. 25 Polanavorstadt
sind 2 Zimmer, Keller, Magazin, dann
Stallung und Hausgarten sogleich zu ver-
mieten, nach Wunsch können auch die dazu ge-
hörigen Realitäten mit verpachtet werden.
(970-3)

Bei der „goldenen Schnalle“

Wienerstraße,
und

„Sternwarte“

am Jakobsplatz

wird unser Bier ausgeschänkt.

Erste böhmische
Pilsner - Bierbrauerei
in Oberlaibach.

Freiwillige Licitation.

Am 21. d. M. werden im Hause
Nr. 238 am Hauptplatz Gewölbsein-
richtungstücke, Decimals- und Schal-
wagen, altes Eisen, Pferdegeschirr,
Bettstätte, Matratzen, Stühle, Fässer
und andere Geräthe gegen sogleich bare
Bezahlung versteigerungsweise verkauft.



ZÄHNE

und (972-2)

Gebisse,

das Vorzüglichste in der ganzen österreichi-
schem Monarchie, sind die von mir er-
fundene f. f. a. pr. Zähne und Ge-
bisse, und befindet sich von jetzt an mein
Atelier Wien,

Stadt, Adlergasse Nr. 1.

Zu sprechen von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

D. HERZL,

f. f. Privilegiums-Inhaber.

Eine Dampfmaschine

von 10 Pferdekraften, sammt Kessel, Fundament
und Kupferrohren verkauft billig

Johann Janesch

in Laibach,

(948-3) Petersvorstadt Nr. 5.

Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dau-
ernd das berühmte Pariser **Liton**,
wenn kein anderes Mittel hilft! Fla-
con à 50 kr. bei Herrn Apotheker
Birschitz. (842-3)

Schöne Villa,

1/4 Wegstunde von Laibach in Krain
entfernt, mit 3 vollkommen eingerichteten
Zimmern, Küche und Zugehör, schönem
Blumen- und Obstgarten, ist vom Mai
bis Oktober l. J. zu vermieten.

Auskunft ertheilt Handelsmann B.
Wutscher in Laibach. (986-1)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sor-
tirtes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Gal-
lons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Sei-
den und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repp,
Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und far-
big Seiden- und Baumwoll-Sammete, Woll- und
Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse,
Faille, Atlas, Moirée- und Sammet-Bänder,
schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-,
Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz,
glatt und faconniert Seiden-Tüll, 1/2 und 1/4,
Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou,
Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul,
Crêpe-Lisse, geflügelte- und gestickte Moul-
Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organ-
tin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet,
Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten,
weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen
und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percall-
Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Na-
deln etc. etc. (11-41)

Bestellungen nach Ansichts wer-
den postwendend expedirt und Gegenstände, die
nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Soeben ist erschienen die 33. Auflage

des weitbekannten, sehrreichen Buchs

Der persönliche Schutz

Nathgeber für Männer jeden Alters von

Laurentius. In Umschlag verlegt.

Tausendfach bewährte Hilfe und Hei-
lung (20 jährige Erfahrung!) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Ner-
venleiden etc., den Folgen zerrütteten

der Quanie und geschlechtlicher

Excesse. — Durch jede Buchhandlung,
in Wien von **Carl Pohan**, Woll-
zeile 20, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr., mit

Postsendung 2 fl. 40 kr.

Vor den Nachahmungen und

Ausgaben meines Buchs — kleinen

Endelstücken, die unter den Titeln Zu-
gendsfreund, Selbsterhaltung und ähn-
lichen (angeblich in fabelhaft hohen

Auflagen und mit anderen plumpen Auf-
schneidereien) in den Zeitungen dreist

und marktschreierisch angekündigt

werden — wird wohlmeinend gewarnt.

Daher achte man darauf, die echte Aus-
gabe, die

Original-Ausgabe von **Laurentius**

zu bekommen, welche einen Octav-Band

von 232 Seiten mit

60 anatom. Abbildungen

in Stahlstich bildet und mit dem Na-
mensstempel des Verfassers versehen ist.

Nota bene. — Von meinem Buche

liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden

Sprachen vor (der dänischen, schwedischen,
russischen und italienischen), welche gleich-
falls durch den Buchhandel zu beziehen

sind. **L.** (983-1)

Zahnarzt Docent Dr. Tanzer

aus Graz

ordinirt in der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends
hier in Laibach, „Hotel Elephant“, 1. Stock, Zimmer Nr. 20 und 21. — Dasselbst
sind auch, sowie bei den Herren Parfumeur Mahr und Apotheker Birschitz, seine Mundpräpa-
rate: Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Zahnpulver und Zahnpasta zu haben. (987-1)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisen-
strasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-50)

Povabilo

k

občnemu zboru družbenikov
meščanskega zavoda za vmestnje vojakov

Ljubljani,

kteri bo

20. aprila 1873 dopoldne ob 11. uri

mestni dvorani

Vrsta razgovorov:

1. Letno sporočilo in sklep računa za l. 1872.
2. Volitev novega odbora za pregledovanje računa za l. 1873.
3. Volitev petih družnikov vodstva namesto letos vsled srečkanja izstopivših.
4. Posamesni nasveti. (992)

Einladung

zur

allg. Versammlung der Mitglieder
der

bürgerl. Militärbequartierungs-Anstalt

in

Laibach,

welche

am 20. April 1873 vormittags 11 Uhr

im großen städt. Rathhaussaal

abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

1. Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1872.
2. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1873.
3. Wahl von fünf in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
4. Andere allfällige besondere Anträge.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung

der Teilnehmer der f. f. priv.

wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt
für Steiermark, Kärnten und Krain

findet

Montag den 28. April d. J.

vormittags 10 Uhr in der Landstube zu Graz statt.

Programm:

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1872.
2. Rechnungsabschluss für die Verwaltungsperiode 1871/2 und Bericht des Revisions-Ausschusses hierüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses vom Jahre 1872.
4. Antrag des Verwaltungsrathes auf Ausdehnung des Geschäftsbetriebes.
5. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1873.
6. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die p. t. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

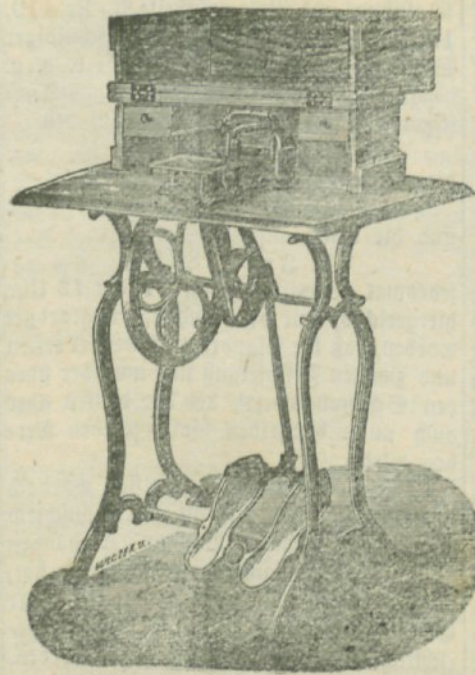
Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereins berechtigt, welches Objecte im Gesamtversicherungswerthe von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die General-Versammlung berechtigt, erhalten hat.

Graz, am 22. März 1873.

Franz Graf von Meran m. p.
General-Director.

(782-3)

Größtes bis jetzt in Laibach dagewesenes Lager von anerkannt
besten Nähmaschinen



aus den ältesten und renommiertesten Fabriken
Amerikas und Europas einzig und allein bei
Gefertigten.

Auch auf Ratenszahlungen, jedoch gegen
entsprechende Sicherstellung. Preise billiger wie
überall, denn es war stets mein Motto: „Klein-
er Profit und großer Absatz.“

Unterricht gratis. Garantie reell.
Beste Maschinen-Seide, Garne, Na-
deln, Oele, Hilfsapparate etc. etc.
sind bei mir stets billigt zu haben.

Anwärts nehmen auch Aufträge meine
Agenten, die Herren **J. Globocnik** und
M. Griwitz bereitwilligst entgegen.

Bitte wie bisher um recht zahlreichen Zu-
spruch, danke gleichzeitig für das mir bis nun
so großartig zuthell gewordene Vertrauen und
werde bestrebt sein, die Gunst des p. t. Pu-
blicums durch solid prompte Bedienung auch
stets zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Gewölbe: Judengasse 231. Wohn-
ung und Warenlager: Herren-
gasse Nr. 215. (954-2)

Casino-Anzeige.

Die Direction beehrt sich hiemit, die p. t. Vereinsmitglieder auf Grundlage der revidierten
Statuten zu einer

Generalversammlung

einzuladen, welche

Sonntag, den 27. April 1873 nachmittags 3 Uhr

in den Vereinslocalitäten stattfinden wird.

Tagesordnung:

(968-2)

1. Renwahl der Direction und der Revisoren.

2. Bestimmung der Mitgliederbeiträge.

3. Genehmigung der Hausordnung.

Laibach, am 15. April 1873.

Von der Casinovereins-Direction.